

Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in die graue Tonne. Darüber hinaus können sie samt Verpackung in vielen Apotheken abgegeben werden. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz.



Alte Arzneimittel richtig entsorgen

Herausgeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, 40190 Düsseldorf, www.munlv.nrw.de, 2., aktualisierte Auflage, 2007

Fachredaktion: Referat Umweltmedizin, Trinkwasser

Gestaltung und Fotos: Leitwerk, Köln

Druck: JVA-Medien, Geldern

Papier: Gedruckt auf 100 % Altpapier mit Umweltzeichen



Ministerium für Umwelt
und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

Alte und nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in den Hausmüll!



Die „graue Tonne“ ist nicht nur der einfachste und bequemste Weg, nicht mehr benötigte Medikamente zu entsorgen, sondern auch der umweltverträglichste. Denn seit der Hausmüll fast ausschließlich den Müllverbrennungsanlagen zugeführt wird, werden die arzneilichen Wirkstoffe so zerstört, dass kein Eintrag in die Umwelt mehr erfolgen kann.

Leere Verpackungen „ganz normal“ entsorgen!

Der „Grüne Punkt“, der sich auf Verpackungen befindet, bezieht sich nur auf die Verpackung und nicht auf den Inhalt. Solche Papierverpackungen gehören in Papiertonnen oder -container; Kunststoffverpackungen in die gelben Tonnen oder Säcke. So ist eine sinnvolle Verwertung der Verpackungen sichergestellt.



Arzneimittel gehören nicht in Kinderhände!

Kinder könnten die Tabletten für bunte Bonbons halten. Deshalb ist es ratsam, die Arzneimittel mit dem anderen Hausmüll zu vermischen und nicht aus den Blisterstreifen zu drücken. Auch durch Einschlagen zum Beispiel in Zeitungspapier können Arzneimittel „getarnt“ werden. Spritzen und Kanülen sollten dagegen entweder in stichfesten Gefäßen gesammelt und über den Hausmüll entsorgt oder in der Apotheke abgegeben werden.



Alte Arzneimittel nicht in die Toilette werfen!

Dass arzneiliche Wirkstoffe indirekt über menschliche Ausscheidungen in das Abwasser gelangen, ist nicht zu vermeiden. Doch jede Tablette und jeder Tropfen Arzneisaft, der nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet unsere Umwelt erheblich, denn Medikamente sind oft nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar.